

Der St.Paulianer

32. Ausgabe März / April 2016

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Foto: Hamburger Dom

Frühlingsdom:

18. März

bis

17. April 2016

**Für Sie
zum Mitnehmen!**

In dieser Ausgabe:

- **Bericht zum Frühlingsdom 2016**
- **Aus für Stuttgarter Weindorf?**
- **Fregatte Hamburg bei Kita**
- **Cap San Diego-Fahrten**
- **The Chug Club**
- **Spritzenautomat**
- **LAB-Termine**
- **Heiße Ecke**

Dauerbrenner „Heiße Ecke“

Wir können uns als IG St. Pauli noch gar nicht vorstellen das die „Heiße Ecke“ tatsächlich bebaut werden soll und dann auch noch unter Einbeziehung einiger Nebengebäude. Zumindest hat unser BID Reeperbahn+ mit dem Quartiersmanagement und mit Genehmigung des Eigentümers vorerst dafür gesorgt, dass die Dreckecke aus dem Blickfeld verschwunden ist und Plakate der Aktion „NO RACISM, NO SEXISM, NO HOMOPHOBIA....“ aufgehängt. Wir sind sicher das Bezirkspolitik, Stadtteil und alle sonstigen am Verfahren Beteiligten gemeinsam ein gutes Ergebnis für diese herausragende Ecke St. Pauli's die sich in der 1. Reihe befindet erreichen werden. Hier muss auf die Verträglichkeit im Stadtteil geachtet werden. Die IG St. Pauli besteht nun schon über 30 Jahre und man hat uns schon für viele Baugrundstücke mehrfach Projektunterlagen vorgestellt, die letztlich immer mal wieder aus den verschiedensten Gründen im Papierkorb gelandet sind. Bei diesen langjährigen Erfahrungen ist eine gewisse Skepsis gerade beim Projekt „Heiße Ecke“ angebracht.

Wir sind auf die detaillierten Pläne sehr gespannt.

Peter Kämmerer

Edi Waterkant

Moin

endlich wieder Dom, freu mich darauf abends dort zu sein.

Der Dom gehört einfach zu Hamburg.

Danach lockt die Reeperbahn, bißchen viel Polizei dort,voll ausgestattet.

Naja , vielleicht auch gut so.

Ich mag es nicht, aber nach Sylvester mußte ja was passieren.

Wie man es macht.....

Nen Riverbus haben wir jetzt auch, in Hamburg fährt der Bus auch in der Elbe..

Was wir alles so brauchen...

Nun gut Viel Spass auf dem Dom

Euer

EDI WATERKANT

LESERBRIEF

Wir trauern um Wassili,

er ist in den Urlaub gefahren, in sein Land, in sein Dorf bei Saloniki, hat Wiedersehen gefeiert mit seiner Familie und seinen Freunden, hat sich schlafen gelegt und ist nicht wieder aufgewacht.

Welch schöner Tod!

20 Jahre lang war er unser „Grieche“, hat uns begrüßt mit seinem freundlichem, gelassenem Charme, uns immer authentisch und korrekt bedient.

Er war ein Stück St.Pauli. Wir Griechenlandsüchtigen werden weiterhin in unserer kleinen Taverne bei Nico unseren Retzina trinken, Tassos unvergleichliche Lammkoteletts essen und an ihn denken.

Efcharisto Wassili!

Lotti

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von dementiell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung



Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

Apotheke am Holstentor

gegr. 1804

Dr. Carsten Goebel

20357 Hamburg • Karolinenstraße 5

☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07

Gegenüber der Gnadenkirche

Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli



**St. Pauli Nachtmarkt
Wochenmarkt**

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!

www.spielbudenplatz.eu



Der St.Paulianer

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse, IBAN: DE91200505501206123166, BIC: HASPDEHH

Postbank, IBAN: DE12 2001 0020 0044 3482 08, BIC: PBNKDEFF

Redaktion: e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de, Tel. 040-45 36 06

Anzeigen/Verlag: *Verlag E. Neumann*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06

Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: *DMS*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57

e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



AUS DEM STADTTEIL

Schnell und unbürokratisch Wünsche erfüllen mit dem S-Privatkredit der Haspa

Bei finanziellen Engpässen oder zur Finanzierung von größeren Anschaffungen kann ein Kredit helfen. „Mit dem S-Privatkredit steht Ihnen rasch und zu einem günstigen festen Zinssatz Geld zur Verfügung“, sagt Christian Schley, Leiter der Haspa-Filiale an der Reeperbahn 70. „Wer bereits mehrere Ratenkredite hat, kann diese einfach durch die Haspa ablösen und in einem Kredit zusammenfassen. Auf diese Weise behält man besser die laufenden Kosten im Blick und fährt dabei meist auch noch günstiger.“

Der S-Privatkredit ist ein Raten-Kredit mit fester Verzinsung den die S-Kreditpartner GmbH für Kunden der

Hamburger Sparkasse anbietet. Er orientiert sich sowohl bei der Darlehenshöhe (2.500 bis 80.000 Euro) als auch bei der Gestaltung der Rückzahlung (12 bis 84 Monate) ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten des Kunden. „Sie können sich während der gesamten Laufzeit auf unseren günstigen Zinssatz verlassen“, betont der Filialleiter. „Ihren individuellen Zinssatz ermitteln wir im persönlichen Beratungsgespräch.“ Sondertilgungen sind jederzeit kostenfrei möglich. Eine Bearbeitungsgebühr wird nicht erhoben.

„Kommen Sie gern zu einem Beratungsgespräch vorbei. Dann schauen



Christian Schley

wir gemeinsam, welcher Kredit am besten zu Ihnen passt“, sagt der Filialleiter.

Hoher Besuch in der Ev. Kita St. Pauli in der Budapester Straße.

Die Fregatte Hamburg hatte für ein ganzes Wochenende an der Überseebücke festgemacht. Eine große Abordnung der Besatzung hat anlässlich des Jubiläums der 10jährigen Patenschaft zwischen der Kita und der Fregatte die Kita besucht.

Angeregt wurde die Patenschaft auf einem Turm-Snack der IG St. Pauli vor 10 Jahren vom Leiter der Öffentlichkeitsarbeit beim Landeskommmando der Bundeswehr und Pe-



Helga Mirow und Peter Kämmerer mit der Abordnung der Besatzungsmitglieder der „Hamburg“



ter Kämmerer von der IG St. Pauli. In seiner Ansprache auf der Jubiläumsfeier mit Eltern und Kinder der Kita betonte der Kommandant der Fregatte Hamburg Fregattenkapitän Steffens das gute Verhältnis zwischen Kita und Besatzung und überreichte an die Leiterin der Kita Helga Mirow ein Bild der Fregatte.

Einen Gegenbesuch von Kitaleitung, Eltern und Kindern auf der Fregatte hat es dann auch noch gegeben.

*Bericht
und Fotos:
Peter Kämmerer*



Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.Reeperbahn.de
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken





DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby

Domstammtisch

Dienstag, den 29. März 2016

Wurst Paul und Ernst August Voß,
Eingang Budapester Straße

Dienstag, den 5. April 2016

„Treffpunkt“ Jutta Schneider
neben dem Riesenrad.

Beginn um 18.30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

1 Hansedorf, 2 Deutschland-Premieren, 3 Hamburg-Premieren, 4 Comeback-Highlights:

Der Frühlingsdom verspricht einen spektakulären Start in die Volksfestsaison 2016

Unweit des „Michel“ ist der Hamburger DOM zu einem weiteren Wahrzeichen der Hansestadt geworden und als Traditionsveranstaltung nicht mehr aus dem Hamburger Eventkalender wegzudenken. Der Frühlingsdom als jüngstes Mitglied der „DOM-Geschwister“ wurde erstmals 1948 in den Kreis des Sommer- und Winterdom aufgenommen. Mit dem sogenannten Frühlingsmarkt endet am 18. März die Winterpause.

Deutschlandpremieren:

- Mit Tempo 120 km/h auf 55 Meter Höhe: Der Giant Booster Apollo 13 feiert Deutschland-Premiere auf dem Heiligengeistfeld und garantiert seinen „Flug“-Gästen einen actiongeladenen Adrenalinkick. Je nach Gondelrotation und Drehgeschwindigkeit wirken G-Kräfte von 0 bis 5. Das Gefühl der Schwerelosigkeit und das eines Raketenstarts gehen nahtlos ineinander über und erhöhen den Nervenkitzel. Und der Name ist Programm: Das Kassenhäuschen ist

eine detailgetreue Nachbildung des berühmten Space Shuttles und über dem Eingang thront Neil Armstrong in der nachgestellten Mondlandungsszene. Sogar die Sitzgelegenheiten im Außenbereich sind plastisch gestaltete Asteroiden bzw. Meteoriten und die Mitarbeiter im Space Outfit komplettieren das stimmige Gesamtbild. Einmal Astronaut sein und mit Neil Armstrong ins Weltall fliegen: Das Apollo 13 erfüllt diesen Kindheitstraum.

- 300 Quadratmeter, 1 Spielfeld: In der Kulisse einer alten und verlassen Fabrik können sich DOM-Besucher erstmals im Laser Tag versuchen. Das Laser Tag ist europaweit die einzige mobile Anlage in der Qualität einer festen Arena. Zwei bis 20 Spieler treten auf einem speziellen Parcours unter verschiedenen Lichtbedingungen mit unterschiedlichsten Hindernissen gleichzeitig gegeneinander an. Dabei spielen Zeit und die verbliebenen Energiepunkte/Leben eine entscheidende Rolle. Ziel ist es, die Sensoren auf der Weste des Gegners mit Hilfe eines Phasers zu treffen und gleichzeitig eigene Treffer zu verhindern, um möglichst lange im Spiel zu bleiben. Ein Spaß für die ganze Familie und Kinder dür-



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

* **BAUERNKATE** *

Robert Kirchhecker, Hamburg
Unterstützer des St.Pauli-Bürgerverein



Rheinische Waffelbäckerei



Wolfgang u. Maria-Luise Müller ohG
Mitglied im St.Pauli Bürgerverein
Eingang: U-Bahn Feldstraße



* Bratwurst vom Holzkohlegrill *

* Giros vom Spieß *

... und alles direkt neben dem Riesenrad
Mitglied im St. Pauli Bürgerverein

fen ab acht Jahren (mind. Körpergröße von 1,20m) mitspielen.

Hamburg Premieren:

- Zwei stockfinstere Etagen, laut und neblig: Die Geisterbahn Geisterstadt setzt neue Maßstäbe in der uralten Kultur des Erschreckens. Auf der zweieinhalb minütigen Gruselfahrt durch das Ungewisse können die Fahrgäste nicht ihre Hand vor Augen erkennen. Jede Figur, jeder Effekt und jede Installation tauchen urplötzlich wie aus dem Nichts auf und sorgen für garantierte Schreckensmomente. Das ausgeklügelte Nebelsystem, aufwendigste Animatronics, die fürchterliche Geräuschkulisse und mehrere Live-Darsteller perfektionieren das Gruselkonzept.
- 300 dunkle Quadratmeter voller gruseliger Überraschungen: Das Old Shining House ist eine transportable Live Horror Show mit unterschiedlich thematischen Räumen, in denen „lebende Darsteller“ ihr Unwesen treiben. Die Besucher werden Teil einer bundesweit einzigartigen Show und treffen beim „Walkthrough“ auf täuschend echte Kreaturen, die für zahlreiche Gänsehautmomente sorgen.
- Bei G-Kräften von 4 um die eigene Achse, aber nicht über Kopf: In der „Bratpfanne“ des High Impress geht's in fünf freischwingenden Gondeln bei rasanter Fahrt auf und ab, vorwärts und rückwärts und rundherum. Und je nach Besetzung der Gondeln gleicht keine Fahrt der anderen. Die Feuer-, Licht- sowie Nebel effekte versetzen nicht nur die Mitfahrer, sondern auch die Zuschauer ins Staunen.

Comeback-Highlights:

- 360° Grad Panoramablick auf 72 Metern Höhe: Der City Skyliner ist zum zweiten Mal zu Gast auf dem Hamburger DOM. Die Premiere vor zwei Jahren entpuppte sich zu einem Zuschauermagneten bei Besuchern aller Generationen und Medienvertreter gleichermaßen. Ab dem 18. März schwebt die gläserne Kanzel langsam drehend auf ihre Aussichtshöhe mit einem einzigartigen Blick über Hamburg.
- Über 400 Meter abgedrehter Achterbahnspaß: Alle sechs Jahre gibt es ein Wiedersehen mit dem Spinning Racer. Rollercoaster-Fans sausen in Gondeln, die sich bei bis zu Tempo 60 km/h mit Schwung um die eigene Achse drehen aus 20 Metern Höhe mal vor-, mal rück- und manchmal auch seitwärts bergab. Ein außergewöhnlicher Fahrspaß für die ganze Familie.
- Fünf Ebenen mit Herausforderungen für Groß und Klein: Auch Fuzzy's Lachsaloos, das höchste transportable Fun House Deutschlands, gibt sich nach seiner Deutschlandpremiere vor einem Jahr erneut die Ehre auf dem Frühlings-

dom und ist mit allen Tricks eines klassischen Hindernisparcours ausgestattet. Highlight ist der integrierte Free Fall Tower, den es so kein zweites Mal gibt.

- 24 Gondeln tanzen vorwärts und rückwärts: Der Hexentanz ist deutschlandweit einzigartig und ein Riesenspaß für die ganze Familie. Modernste LED-Technik und eine Vielzahl von Feuer- und Nebel-Effekten verzaubern die Kulisse.

Neuheit auf der Sonderveranstaltungsfläche:

Hanseatisches Flair mit Drei-Mast-Kogge: Im Hansedorf begehen sich die Besucher auf eine Zeitreise in die Welt der Hanse vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Schon das Schiffswrack als Eingang und die Kogge im Inneren stimmen auf das Thema ein. In der Informationshütte gibt es dann alles Wissenswerte über die Historie zu erfahren. Ein Lederer, ein Schmied und ein Steinmetz stellen live hansetypische Produkte her, die anschließend erworben werden können. Letzterem können die Besucher nicht nur über die Schulter gucken, sondern das Handwerk auch selbst ausprobieren. Passende Speisen und Getränke runden das hanseatische Feeling ab. Jedes Wochenende werden außerdem musikalische Darbietungen und Showelemente geboten.

Der Frühlingsdom:

Mehr als 250 Betriebe aus zwölf verschiedenen Genres: Das ist der Frühlingsdom 2016. Er steht neben den Neuheiten und Highlights traditionell auch für eine besinnliche Fahrt im Riesenrad, den unwiderstehlichen Geruch frisch gebrannter Mandeln, nostalgischen Flair und leuchtende Kinderaugen. Der ausgewogene Mix aus Nostalgie und hochmodernem Action-Spaß ist ein Highlight für die ganze Familie. Für jeden Geschmack ist in der 160.000 Quadratmeter großen Erlebniswelt das Richtige dabei.

Familientag und Feuerwerk:

Jeden Mittwoch ist auf dem Hamburger DOM Familientag mit ermäßigten Preisen für die Fahr-, Belustigungs- und Spielgeschäfte. Die DOM-Gastronomie hält ebenfalls preiswerte Angebote für alle Besucher bereit. Highlight ist an jedem DOM-Freitag ab 22.30 Uhr das traditionelle Feuerwerk. Aufgrund des Feiertages entfällt das Feuerwerk an Karfreitag.

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags von 15.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Freitags und sonntags von 15.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Sonntags und Ostermontag von 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Gründonnerstag von 15.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Ostersonntag von 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Karfreitag bleibt der Frühlingsdom geschlossen!

Die nächste Veranstaltung 2016:

Sommerdom: 29. Juli bis 28. August

JEDEN MITTWOCH REDUZIERTE PREISE

KOPFÜBER IN DEN FRÜHLING

FRÜHLINGSDOM 18.03. bis 17.04.2016

Mit Hansedorf | Mittwochs Familientag | Freitags großes Feuerwerk | www.hamburg.de/dom

Hamburg

AUS DEM STADTTEIL THE CHUG CLUB

MEINE KLEINE KATHEDRALE

„Hallo, schön dass du da bist“.

Die „Weiße Maus“ ist schon lange raus und auch dem nachfolgenden Inhaber ist bei der Location die Luft ausgegangen. Auf dem Wege zum morgendlichen Frühstück im Juni letzten Jahres sehe ich: Es tut sich was.

Alles wird rausgerissen – neugierig mal reingeluschert – „hier kommt eine neue Bar“.

Jeden Tag – drei Monate – harte handwerkliche Arbeit. Nach vollständiger Entkernung nehmen nach und nach die Räume in rot, gold, grün Gestalt an. Im September war dann „soft-opening“. Nach Jahren der Tätigkeit in verschiedenen Bars“ endlich die eigene Wirkungsstätte“ sagt die Inhaberin Bettina Krupsa. „Eine klassische Bar, eingebunden in die Nachbarschaft“.

Genauso ist es.

Ich lasse mich direkt an der Bar nieder. Es macht mir Freude zu beobachten, wie die Getränke professionell gemixt, „geschüttelt“ und kombiniert werden. Hier kann ich meine Fragen stellen, bekomme immer fachgerechte freundliche Auskünfte und jedes hausgemachte Getränk wird genau erklärt.

Ok. Chug bedeutet nichts anderes als „kippen“ oder „auf ex trinken“. Doch ich bin in einer Bar.

Geht's nun los? Absolut nicht.

Dem Wort mißt Betty eine völlig neue Bedeutung zu und das ist NEU.

Ein Chug ist ein 3 cl Glas mit einem der wöchentlich wechselnden Cocktails.

Empfehlung: das Menu für 20 Euro fünf verschiedene chugs incl. dem täglichen neuen Chug und einem kleinem Zwischenbier (Biersorten: Newcastle Brown Ale, Ratsherren Zwickel, pale ale von Maisel's and friends), „So können meine Gäste mehrere Cocktails probieren und von der Auswahl erfahren“, eben einen kleinen Gang durch die Getränkekarte machen, ohne sich gleich festzulegen. Ich vergesse leider immer wieder die verschiedenen Namen... doch das wird geändert, wie Betty versicherte, so daß jeder Gast weiß, was er genossen hat und nachbestellen kann und nicht immer wieder fragen muß. Natürlich werden auch die Standards ausgeschrieben. Doch Tequila steht im Fokus und erfährt durch die eigenen Rezepte eine außerordentlich geschmackliche Präsentation. (z.B. mit Kümmel-Bimenschäum, Erdbeer-Vanille-Cordial oder

Götz Barner



Aprikosenshrub – viele der Zutaten werden in der bar-eigenen Küche zubereitet) wie wärs mir einer Buttermilch-Margarita.

Ein kleines feines Plätzchen. Interessante Menschen und Gespräche... einsam hab ich mich nie gefühlt.

Die Bar liegt nur 150 Meter – Ecke Hopfen/Taubenstraße – von der Reeperbahn entfernt und genau richtig verborgen hinter illuminierten Kirchen-

fenstern “die Idee hab ich mir aus New York mitgebracht. Dieser Ort ist genau für mich wie geschaffen. Hier will ich sein, mittendrin und doch fernab“ versichert Betty lächelnd.



Exact. Mitten auf der Sex-Seite und doch Fernab der allwöchentlichen Betriebsamkeit und des touristischen Getümmels.

Ein kleines feines Plätzchen.

Ich bestelle mir einen French-seventy-five. Eisgekühlt.. wunderbar... oder ich lasse dem Bartender Johann „freien Lauf“ ein eigenes Getränk zu mixen, das meinem Geschmack entspricht. Hat immer gestimmt! Die Flasche Wasser zum Getränk



„Starker Trost“

„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“

Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,
22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV





ist eine Selbstverständlichkeit. Danke sehr! Na klar, Rauchen erlaubt und die Luft ist immer frisch, eine exzellente Belüftung.

Ach ja, das feine Logo hat nun seinen gebührenden Platz auf den Biergläsern gefunden.

Achtung : Mitnahmegefahr...obwohl gute Werbung !

Es ist 4.30 Uhr morgens. Noch ein kurzer Gang an die Elbe. Es sind ja nur 200 Meter nach Hause. Oben im Empire Riverside Hotel wandeln ein paar dunkle Gestalten durch die Räume. Das Putzpersonal reinigt das Fitness-Studio für den späteren Betrieb. Die ersten Busse fahren mit nur wenigen Fahrgästen. Vor meinen Füßen spielen ein paar Vögel. Es ist still und ich bin ruhig und verdammt wach. Das sind die außergewöhnlichen Momente, in denen ich genieße hier zu Hause zu sein.

Der Abschluß einer feinen Nacht im Chug-Club.

In der Woche Lust auf edle Getränke, charmante Gastgeber, Blues oder Swing-Music auf dem Kiez .? I love it.the best to be in the middle of the week.A place to enjoy yourself alone or together. Natürlich auch zum Wochenende bis mindestens vier Uhr morgens, eben ganz anders als woanders !

Dann ist das Der Platz :

The Chug Club

Taubenstraße 13 (Ecke Hopfenstraße), 20359 Hamburg
geöffnet jeden Tag ab 18.00 bis 02.00 Uhr .



Am „Wochenende „offiziell (!) bis 04.00 Uhr...“

Das kann auch mal länger sein ...

„I’m happy to you“ der letzte Song, bevor die Tür schließt.

„Schön, das du da warst.“ Ja, danke !
Lets go chug.

Götz Barner

WACHSFIGURENKABINETT
PANOPTIKUM

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung präsentiert berühmte Persönlichkeiten aus Geschichte, Kultur, Politik und Showbusiness.

FASZINATION ZWISCHEN WACHS UND WIRKLICHKEIT

120 FIGUREN

Spielbudenplatz 3
20359 Hamburg-St. Pauli
Telefon 040 - 31 03 17
E-Mail info@panoptikum.de
www.panoptikum.de

es ist wieder
BEANIE SAISON

KIEZADEL

WEAR YOUR territory

HANDGEMACHTES AUS ST. PAULI

KIEZKLAMODEN MIT HERZ FÜR EUCH ALLE

KIEZADEL
KIEZADEL [KIEZKLUFFT]
HEIN-HOYER-STRASSE 16
20359 HAMBURCH

AUS DEM STADTTEIL

Das Stuttgarter Weindorf in Hamburg geplatzt

Irrsinnig Gebührensprale beendet 30-jährige Tradition

Eigentlich hätte alles so schön bleiben können. 1988 startete die Städtepartnerschaft zwischen Stuttgart und Hamburg. Der Hamburger Fischmarkt gastierte bei den Schwaben und das Stuttgarter Weindorf auf dem Rathausmarkt. Zudem wurde eine schöne Tradition etabliert. Auf dem nördlichsten Weinberg am Stintfang, unterhalb der Jugendherberge, wurden die Traubensorten Phoenix und Regent kultiviert, die alljährlich bei einem Festakt geerntet wurden. Der Weinbaumeister Fritz Currie sorgte dann für den Wein, der in kleinen Flaschen beim Weindorf offiziell der Stadt übergeben wurde. Mittlerweile befindet er sich in vielen Weinkellern prominenter Staatsgäste.

Nun das Aus. Stuttgart wird sein Weindorf zumindest in diesem Jahr nicht ausrichten. Der Hintergrund:

1986 wurde zwischen den Städten vereinbart, dass die Nutzung der Flächen kostenfrei erfolge. Da sich das Weindorf großer Beliebtheit erfreute wurde seine Standzeit ausgedehnt. Für diese sechs Tage wurde dann eine Pacht fällig. Diese wurde unter den damals ungefähr 30 Ausstellern aufgeteilt. So weit so gut. Doch dann verfügte der Bezirk, dass die Gesamtfläche des Weindorfes begrenzt werde. So mussten sich schließlich elf Betreiber die gleichgebliebene Summe untereinander aufteilen. Ein erster Stich in das Herz der sparsamen Schwaben.

Im Lauf der Jahre wurden die Gebühren immer höher.

Ende 2015 kündigte der damalige Bezirksamtsleiter und jetzige Innensenator Andy Grote die 1988 vereinbarte Freinutzung auf. So würde auf die elf Aussteller eine Gesamtsumme von über 120.000 EUR nur für die Platzmiete, ohne Personal, Werbung, Aufbau etc., zukommen. Klar, dass die „Gogen“ (Weinbauern) da nicht mitspielen können und wollen.

Aus dem Cityausschuss, einer Hamburger Besonderheit, in der alle Parteien von AfD bis Die Linken sitzen und der



sich um Themen wie Lärmschutz bei Großveranstaltungen, dem Vorsingen von Straßenmusikanten oder Weihnachtsmärkte kümmert, sind zu dem Vorgang andere Aussagen zu hören: „Weder die Verwaltung noch der Cityausschuss hat bei den Gebühren einen Spielraum, der es erlauben würde, den Teilverzicht (2013 vom Rechnungshof angemahnt) weiter zu führen, denn es gelte das Gleichbehandlungsgebot für alle Veranstaltungen auf dem Rathausmarkt.“ Klar, so kann man sich auch hinter Formalien verstecken. Lösungen wären sicher möglich, wenn der Wille da wäre.



Impfzentrum St. Pauli

Centrum für Impf- und Reisemedizin

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Do. 11.00 -18.00 Uhr

Di. und Fr. 11.00 -14.00 Uhr

Aus aktuellem Anlass:

Ist der Impfschutz noch

aktuell? Vor der Reise

impfen lassen ist besser als

nach der Reise

krank zu sein!

„...bist du geimpft,
bleibst du gesund!“

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737
www.Impfzentrum.de

AUS DEM STADTTEIL

Abgesehen vom Thema Geld, davon braucht Hamburg für seine Großprojekte ja bekanntlich viel, ist der Schaden immens. Hamburg verliert nicht nur einen langjährigen Partner, sondern auch eine Veranstaltung, die Bürger und viele Touristen nach Hamburg gelockt hat. Das Stuttgarter Weindorf besaß politische Strahlkraft und eine lange Tradition.

werde an dem Gespräch nicht teilnehmen. Einen neuen Termin mit einem kompromissbereiten Gesprächspartner haben wir auf mehrfache Nachfrage bis heute nicht erhalten.“ Politik nach Gutsherrenart.

Was nun mit dem Reben auf dem Weinberg passiert ist offen. Die Exil-Schwaben aus St. Pauli, die sich ehrenamtlich



Nun gut, Traditionen können immer enden, aber die Art und Weise, wie es geschehen ist, ist eines Hanseaten unwürdig. In einer Stellungnahme berichtet der Veranstalter pro Stuttgart dies. „Es war uns schon seit seiner Ernennung zum Bezirksamtsleiter nicht möglich, mit Andy Grote ins Gespräch zu kommen. Die Entscheidung der Stadt Hamburg wurde uns per Brief mitgeteilt. Nach unserer fassungslosen und empörten Reaktion bekamen wir im Januar endlich für den 16. Februar 2016 einen Terminvorschlag. Am 27. Januar wurde dieser wieder abgesagt. Die Begründung: Andy Grote habe nun eine neue Funktion als Innensenator und

um den Weinberg kümmern, sind jedenfalls traurig. „Wir hatten eine der besten Lesens im letzten Jahr und nun das. Danke, Hamburg für Nichts.“ Ob der Stintfangwein 2015 überhaupt noch produziert wird bleibt offen. Und ob der Fischmarkt für das „Tor zur Welt“ im Schwabenland weiter werben kann und wird auch.

Wer für die Weiterführung des Weindorfes ist, kann sich bei einer Petition eintragen.

<https://weact.campact.de/petitions/erhalt-des-stuttgarter-weinfestes-in-hamburg>

E. Opitz



AUS DEM STADTTEIL

Fahrten im Juli:

Von Hamburg nach Cuxhaven, Fahrt elbabwärts:
Museumsfahrt 2/16 am Freitag, 29. Juli 2016



Boarding um 09.00 Uhr, ablegen von der Überseebrücke um 10.00 Uhr. Um 18.00 Uhr legt die Cap San Diego in Cuxhaven an der Neuen Seebäderbrücke an. Zurück nach Hamburg geht es mit einem Busshuttle, der gegen 20.30 Uhr am ZOB in Hamburg ankommt. Kosten: Erwachsene 148 Euro, Kinder bis 18 Jahre 138 Euro. Im Preis enthalten sind ein Welcome-Snack, ein Tellergericht als Mittagessen, Kaffee und Kuchen, zwei alkoholfreie Getränke, Live Musik, Reisemoderation und der Busshuttle.

Von Cuxhaven nach Rendsburg:
Fahrt auf der Elbe, Brunsbüttel Schleuse, Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal
Museumsfahrt 3/16 am Samstag, 30. Juli 2016



Anja Hildebrandt
Friseurmeisterin
Hopfenstr. 15 a
20359 Hamburg
www.haardock.de

Öffnungszeiten*:
Montag und Dienstag
9.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag
11.00 - 22.00 Uhr
Samstag und Extra-Termine
nach Vereinbarung

 040 - 8000 70 73

**haar
dock**

Euer Friseurgeschäft auf St. Pauli

* Sonderöffnungszeiten: Schließung des Haar Docks bei Heimspielen des FC St. Pauli 1 Stunde vor Spielbeginn!



Cap San Diego

Zuerst geht es mit einem Busshuttle vom ZOB in Hamburg um 06.00 Uhr morgens nach Cuxhaven. Um 08.30 Uhr kommt der Bus dort an. Um 09.00 Uhr legt die Cap San Diego von der Neuen Seebäderbrücke in Cuxhaven ab. Um 18.00 Uhr legt sie dann schließlich in Rendsburg am Kreishafen wieder an. Die Rückfahrt erfolgt wieder per Busshuttle. Der Bus kommt gegen 19.30 Uhr in Hamburg am ZOB an. Kosten: Erwachsene 148 Euro, Kinder bis 18 Jahre 138 Euro. Im Preis enthalten sind ein Welcome-Snack, ein Tellergericht als Mittagessen, Kaffee und Kuchen, zwei alkoholfreie Getränke, Live Musik, Reisemoderation und der Busshuttle.

Von Rendsburg nach Kiel
Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal, Holtenau Schleuse, Fahrt auf der Kieler Förde
Museumsfahrt 4/16 am Sonntag, 31. Juli 2016



Zuerst geht es mit einem Busshuttle vom ZOB in Hamburg um 09.00 Uhr morgens nach Rendsburg. Um 10.30 Uhr kommt der Bus dort an. Alternativ kann man auch von Kiel aus an der Fahrt teilnehmen. Der Bus fährt um 10.00 Uhr in Kiel am Seefischmarkt ab und kommt ebenfalls um 10.30 Uhr in Rendsburg an. Um 11.00 Uhr legt die Cap San Diego dann in Rendsburg im Kreishafen Cuxhaven ab. Um 18.00 Uhr legt sie dann schließlich in Kiel am Seefischmarkt wieder an. Die Rückfahrt erfolgt wieder per Busshuttle. Der Bus kommt gegen 19.30 Uhr in Hamburg am ZOB an. Kosten: Erwachsene 109 Euro, Kinder bis 18 Jahre 89 Euro, Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder bis 18 Jahre 300 Euro. Im Preis enthalten sind ein Welcome-Snack, ein Tellergericht als Mittagessen, Kaffee und Kuchen, zwei alkoholfreie Getränke, Live Musik, Reisemoderation und der Busshuttle.

Unser Redaktionsausschuss ist unter

**Tel.: 040 - 45 36 06 oder über
verlag-b-neumann@t-online.de
zu erreichen.**

**Beachten Sie bitte auch
unsere Facebook-Seite!**

Einladung zur Mitglieder-Jahreshauptversammlung des St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Dienstag, 12. April 2016 um 19.00 Uhr
L A B - Treffpunkt St.Pauli
Beim Grünen Jäger 10 a, 20359 Hamburg

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
TOP 2: Bericht des Vorstandes
TOP 3: Aussprache zu TOP 2
TOP 4: Bericht des Schatzmeisters
TOP 5: Aussprache zu TOP 4
TOP 6: Bericht der Ausschüsse
TOP 7: Aussprache zu TOP 6
TOP 8: Bericht der Rechnungsprüfer
TOP 9: Aussprache zu TOP 8
TOP 10: Entlastung des Vorstandes
TOP 11: Wahl des Wahlausschusses
TOP 12: Wahlen zum Vorstand
A: Präsident (z.Zt. Ralph Lindenaus)
B: Vizepräsident (z.Zt. Wolfgang Müller)
C: Schatzmeister (z.Zt. Rolf Behrens)
D: 1. Beisitzer (z.Zt. Hayo Faerber)
E: evtl. weitere Wahlen zum Vorstand
TOP 13: Wahl eines Rechnungsprüfers
TOP 14: Anträge
TOP 15: Ausblick
TOP 16: Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens zum **29. März 2016** beim Vorstand eingereicht sein. Die Sitzung wird unterbrochen durch ein gemeinsames Essen. Dazu lädt der Bürgerverein die Mitglieder recht herzlich ein.

Der Vorstand des St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V

Wir gratulieren!

Geburtstage

März

05.03. Jürgen Knecht
05.03. Petra Knecht
06.03. Ilse Spahrbier
08.03. Patrick Müller
09.03. Dieter Spahrbier
25.03. Jürgen Grimmer
26.03. Henry Rasch

April

04.04. Hans-Heinrich Witthut
06.04. Farid Müller
06.04. Karl-Heinz Oppenborn
10.04. Patrick Lüdtke
11.04. Thomas Lübcke
11.04. Dr. Georg Koopmann
12.04. Petra Schneider
19.04. Rolf Vespermann

Besondere Geburtstage

75 Jahre

24.03. Klara Bolle
26.04. Karl-Heinz Breul

**Der nächste St.Paulianer
erscheint
im Mai 2016
Redaktions- und
Anzeigenschluß ist der
29. April 2016**



HPS HUNDESHAGEN
PERSONAL-SERVICE

SEIT
1978

Zur Festeinstellung suchen wir qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiter/innen. Bei namhaften Kunden im Großraum Hamburg können Sie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erweitern und vertiefen. Darüber hinaus werden unsere Leistungen Sie überzeugen! Sprechen Sie mit uns. Wir suchen männlich sowie weiblich:

Schlosser aller Fachrichtungen
iGZ Maler und Lackierer
Zerspanungsmechaniker
Helfer / Staplerfahrer

HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Eckhard Schneider - Personaldisponent
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-15 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 445 23 51 • e.schneider@hps-hundeshagen.de

Elektriker / Tischler
Gas-/Wasserinstallateur
Schweißer m. u. o. Prüfung
Krankenschwester / Pfleger



HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Andreas Wilkens - Abteilungsleiter Medizin/Pflege
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-20 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 452 31 61 • a.wilkens@hps-hundeshagen.de

www.hps-hundeshagen.de

AUS DEM STADTTEIL

LAB -Lange Aktiv Bleiben

Termine März

Montag

13.00 - 15.00 Uhr **Computerkurs für Anfänger,**
Herr Kost*

15.00 - 17.00 Uhr **Klönrunde bei Kaffee**

17.00 - 20.00 Uhr **Impro-Theatergruppe**

Dienstag

13.00 - 15.00 Uhr **Internetcafé**

14.00 - 15.00 Uhr **Interkulturelle Deutschkonversation**

15.00 - 17.00 Uhr **Gesprächskreis mit**
G.Berhane (Migranten Suchtberater)

15.30 - 18.00 Uhr **Bridge-Gruppe**

Mittwoch

11.00 - 12.00 Uhr **Mach mit - bleib fit!***
Gymnastik mit Maike Müller,
staatl. gepr. Gymnastiklehrerin

12.00 - 13.00 Uhr **Atemgymnastik*** mit Maike Müller,
staatl. gepr. Gymnastiklehrerin

13.00 - 16.00 Uhr **Handarbeiten-Gruppe**

19.00 - 21.30 Uhr **Männerrunde**
Theater- und Laienspiel

Donnerstag

10.00 - 13.00 Uhr **Kaffee und Klönen**

13.00 - 16.00 Uhr **Spiele-Nachmittag**

14.00 - 18.00 Uhr **Kreativ-Nachmittag**

16.30 - 18.00 Uhr **Klönrunde bei Kaffee**

Freitag

15.00 - 16.30 Uhr **Gedächtnistraining,** Frau Heise

17.00 - 18.00 Uhr **Hilfestellung bei Schriftwechsel**

* Angebote mit kleiner Kostenbeteiligung



Der Bestatter
Ihres Vertrauens!

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
Ein Unternehmen der TÜV Rheinland

313347

So erreichen Sie uns:

Treffpunkt St.Pauli
Beim Grünen Jäger 10a, 20359 Hamburg, Telefon: 43 55 45
Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie unsere Arbeit.
Wir sind immer auf der Suche nach Spendern und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Monatlicher Mitgliedsbeitrag: 5,00 Euro.
Alle Bewohner des Stadtteils sind herzlich willkommen bei unserem Treffpunkt vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf Sie!

Spritzentauschautomat auf dem Kiez



Nachdem der Bezirk Hamburg Mitte einen Spritzenautomaten am Hamburger Berg abgelehnt hat, bereiten wir eine neue Beantragung vor.

Es liegen mehrere Gutachten vor, außerdem wurden mehrere Gespräche geführt, weitere werden folgen.

Selbst in Kiel und Bremen gibt es übrigens Spritzentauschautomaten.

Spritzentauschautomaten sind ein wichtiges Element der HIV- und Hepatitis-Prävention sowie der Gesundheitsförderung von konsumierenden Drogengebern.

Sie dienen auch als Abgabestelle für gebrauchte Spritzen und tragen damit zum Sicherheitsempfinden der Bevölkerung bei. Wir bleiben dran und erwarten, dass nun auch in der Politik hierfür Verständnis einkehrt.

Dieter Lohberger
(St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.)



Anstecknadel

bei unseren Vorstandsmitgliedern für **4,00 Euro** zu erwerben.